

Hinterländer holen 17 Titel auf Gauebene

BOGENSCHIESSEN Meisterschaften in Schwalbach

SCHWALBACH Die Hallen-Gaumeisterschaften der Bogenschützen sind in Schwalbach ausgetragen worden. Die heimischen Sportler waren dort überaus erfolgreich.

In der Schützenklasse war der Weidenhäuser Leon Krupa mit 513 Ringen bester heimischer Akteur auf Rang sieben. Zwei Ränge dahinter landete der Gaubogenreferent Christian Rosin mit 501 Ringen. Breidenbachs Max Endes erreichte in der Schülerklasse ein ordentliches Ergebnis: Mit 493 Ringen gewann er diese Klasse. Helmut Würl schoss in der Herren-Altersklasse einen eindrucksvollen Sieg heraus; mit 531 Ringen lag er deutlich in Front.

Mit dem Compoundbogen gingen ebenfalls heimische Schützen ins Rennen. In der Schützenklasse sicherte sich Breidenbachs Markus Pfister den Titel. Mit 571 Punkten war er uneinholbar in Front. Weidenhausens Christian Powoels holte sich mit 560 Ringen den zweiten Rang. Der undankbare vierte Platz stand am Ende für den Breidenbacher Frank Feußner (554) zu Buche. Ihm fehlte nur ein Ring zum Podestplatz. Wie knapp es in dieser Klasse zugeht, ist daran zu erkennen, dass Andreas Weber (Breidenbach) mit 553 Ringen auf Rang fünf landete. Ihm fehlten also zwei Zähler zum Podest. Christoph Netsch (Breidenbach; 540) wurde Siebter vor seinem Vereinskamerad Oliver Gelfert (519).

Die Damenklasse wurde von einer Breidenbacherin dominiert: Nadja Ebert kam auf 514 Ringe und gewann damit deutlich, Svenja Pfister landete mit 444 Ringen auf Rang drei. Quentin Brück (Weidenhausen) schoss in der Schülerklasse A mit 487 Punkten einen starken zweiten Rang heraus. Sein Vereinskamerad Pascal Akgül erreichte mit 451 Ringen Rang drei. Der Titel in der Juniorenklasse ging mit einem

Topresultat von 582 Ringen – mehr als von den besten Männern erreicht wurden – an Jeremy Achenbach. Michael Feuring (Breidenbach) errang den Vizetitel in der Altersklasse, in der ihm mit 560 Zählern nur einer zum Sieg fehlte. Auch Feurings Teamkamerad Helmut Willner hatte Pech: Er wurde mit 547 Ringen – einer weniger als der Drittplatzierte – Vierter. Wiederum nur einen Punkt zurück fand sich Breidenbachs Horst Imhof als Fünfter wieder. Herbert Golla aus Weidenhausen (525) und Thomas Krug (Breidenbach; 515) positionierten sich dahinter.

Ivonne Imhof siegt vor Monika Willner

Die Damen-Altersklasse machten zwei Schützinnen aus Breidenbach unter sich aus: Der Sieg ging an Ivonne Imhof mit 550 Ringen, die damit 15 Zähler mehr als Monika Willner vorwies. Mit dem Blankbogen waren zwei Schützen aus Weidenhausen am Start: Uwe Glade schoss mit 313 Ringen den Titel heraus. Sein Vereinskamerad Peter Hof erreichte mit 288 Punkten Rang zwei. In der Schülerklasse erreichte Simon Beule mit 241 Ringen den Titel für Weidenhausen.

Die Weidenhäuser Mannschaft mit dem Compoundbogen sicherte sich den dritten Platz sichern. 1501 Ringe standen für Christian Rosin, Leon Krupa und Sven Farkasch (487) insgesamt zu Buche. Markus Pfister, Michael Feuring und Frank Feußner erreichten für Breidenbach 1785 Ringe mit dem Compoundbogen – der Titel in diesem Wettkampf. Die Weidenhäuser verbuchten Rang drei: Jeremy Achenbach, Christian Powoels und Herbert Golla erreichten zusammen 1667 Punkte. Die Breidenbacher Damen Ivonne Imhof, Monika Willner und Nadja Ebert kamen auf 1599 Ringe und gewannen konkurrenzlos. (swl)



Blieben in der Breidenbacher Halle ohne Gegentreffer und holten sich den Kreismeistertitel: die A-Junioren-Fußballer des JFV Hinterland II, (stehend, v. l.) Manuel Pitzer, Til Schmidt, Daniel Cortes Gonzalo, Mert Tokcan und Leon Theofel mit Trainer Peter Gabel sowie (hockend) Philipp Döring und Felix Pitzer. (Foto: Weisbrod)

„Zweite“ siegt vor der „Ersten“

FUTSAL JFV Hinterland II wird ohne Gegentor Kreismeister / Gansbachtal/Hörln sagt ab

Von Stefan Weisbrod

BREIDENBACH Der Biedenkopfer A-Junioren-Kreistitel im Futsal geht an den JFV Hinterland. Aber nicht die erste Mannschaft, sondern die zweite Vertretung gewann am Samstagnachmittag alle ihre Partien in der Breidenbacher Perftalhalle.

Der Weg zum Titel war für die zweite A-Jugend-Mannschaft des Juniorenfördervereins kein langer: Nur drei Spiele machte – und gewann – das überwiegend aus Spielern des jüngeren Jahrgangs 1998 bestehende Team, ehe es von Kreisjugendwart Herbert Schöck den Siegerwimpel überreicht bekam. Der fand lobende Worte für die Siegermannschaft. Ärgerlich war für ihn etwas anderes: Weil die JSG Gansbach-

tal/Hörln ihre Teilnahme absagte, spielten lediglich vier Mannschaften um den Kreistitel. Die Spielzeit wurde von einmal 15 auf zweimal zehn Minuten erhöht. Gleich zwei Teams stellte der JFV Hinterland. Um eine Wettbewerbsverzerrung auszuschließen, standen sich diese beiden Mannschaften direkt in der ersten Partie gegenüber – letztlich war es das entscheidende Spiel des Turniers. Es nahm einen überraschenden Verlauf: Nicht die in der Kreisliga an der Spitze stehende erste Mannschaft dominierte, sondern das zweite Team war überlegen. Nach dem ersten Tor durch Felix Pitzer standen die Spieler gut, ließen nur wenig zu. Kam doch ein Ball durch, war der über den gesamten Verlauf des Turniers überragende Schlussmann Philipp Döring zur Stelle. „Er hat eine Spitzenleistung gezeigt“,

lobte Trainer Peter Gabel, der eigentlich für die B-Junioren zuständig ist und aushalf, den Schlussmann. Manuel Pitzer und Leon Theofel erzielten die weiteren Treffer zum klaren 3:0-Erfolg.

Die Mannschaft mit den wenigsten Toren holt den Titel, der SC Gladenbach sichert sich den dritten Platz

Die „Erste“ des JFV gewann ihre weiteren Partien jeweils knapp: In torreichen Spielen setzte sie sich mit 6:5 gegen die JSG Obere Salzböde und mit 4:3 gegen den SC Gladenbach durch. Weniger spektakulär verliefen die Spiele von Hinterland I, das durch Treffer von Mert Tokcan jeweils mit 1:0 gegen Gladenbach und Obere Salzböde siegte. Kurios: Die Mannschaft mit den wenig-

sten erzielten Treffern – fünf – gewann; die angetretenen Konkurrenten netzten allesamt häufiger ein. Spieler Leon Theofel störte es nicht: „Lieber so, als viele Tore zu schießen und nicht zu gewinnen.“ Recht hatte er. Coach Gabel lobte die konsequente Spielweise seiner Mannschaft, die „das ganze Turnier über beinahe fehlerfrei“ agiert habe und „technisch fast ausgereift“ sei. Dass die nominell erste Mannschaft „nur“ Zweiter wurde und viele Gegentreffer fing, begründete er auch mit der Personalsituation: „Es gab eine kurzfristige Absage, zudem hat sich ein Spieler verletzt.“ Im letzten Spiel mussten fünf Akteure durchspielen – das schlaucht in der dünnen Hallenluft. Für Titelverteidiger SC Gladenbach verlief das Turnier unglücklich. Welches Potenzial das in der Kreisliga

punktgleich mit dem JFV I vorn stehende Team hat, stellte es im letzten Spiel unter Beweis: Mit 5:1 bezwang es die JSG Obere Salzböde deutlich, zeigte dabei technisch guten Fußball. Nach den vorher erlittenen Niederlagen ging es in dieser Partie allerdings nur noch um den dritten Platz.

Futsal

A-Junioren-Endrunde

JFV Hinterland - JFV Hinterland II	0:3
JSG Obere Salzböde - JFV Hinterland	5:6
JFV Hinterland II - SC Gladenbach	1:0
SC Gladenbach - JFV Hinterland	3:4
JFV Hinterland II - JSG Obere Salzböde	1:0
SC Gladenbach - JSG Obere Salzböde	5:1
1. JFV Hinterland II	4 8: 0 12
2. JFV Hinterland	4 13:11 9
3. SC Gladenbach	4 11: 6 6
4. JSG Obere Salzböde	4 9:12 3
5. JSG Gansbachtal/Hörln	4 0:12 0

Anmerkung: Entsprechend der Spielordnung ist die JSG Gansbachtal/Hörln trotz ihrer Absage in der Wertung geblieben. Alle Spiele wurden mit 3:0 Toren und drei Punkten für den jeweiligen Gegner gewertet.



Die Nachwuchskämpfer des SSV Hommertshausen waren beim Ju-Jutsu-Nordhessencup erfolgreich: (v. l.) Jakob Klotz, Maurice Adelfio, Lotta Sander, Lina Müller, Constantin Müller und Erik Neumann. (Foto: privat)

Erfolgreich in Kassel

JU-JUTSU Hommertshäuser holen Medaillen

KASSEL Nachwuchskämpfer des SSV Hommertshausen sind beim Nordhessencup im Ju-Jutsu am Start gewesen. Die sechs Kinder traten in den Altersklassen U10 und U12 an.

Als leichtestes Mädchen startete Lina Müller in den U10-Wettkampf und erkämpfte sich in ihrer Klasse gegen zwei Jungen und ein Mädchen die Goldmedaille. Auch ihr Bruder Constantin Müller setzte sich in seiner Gewichtsklasse durch und verdiente sich den Sieg. Für Erik Neumann und Ja-

kob Klotz war dieser Wettkampf das Debüt im Ju-Jutsu. Trotzdem durften sich beide nach harten und spannenden Kämpfen über Medaillen freuen: Erik Neumann gewann Bronze, Jakob Klotz kämpfte sich auf den zweiten Platz vor und erhielt die Silbermedaille. In der U12 starteten Maurice Adelfio und Lotta Sander. Lotta Sander erwischte einen richtig guten Tag und gewann souverän die Goldmedaille. Auch Maurice Adelfio zeigte an dem Tag starke Leistungen. Er wurde erst im Finale gestoppt. Lohn war die Silbermedaille. (red)

17 Teams spielen bei FVW-Turnier

FUSSBALL Gruppen sind ausgelost

WALLAU/BIEDENKOPF Der „Christian-Balzer-Pokal“ eröffnet im Jahr 2016 den Reigen der Senioren-Hallenfußballturniere im Altkreis Biedenkopf. Die vierte Auflage der in den vergangenen Jahren steigt am 2. und 3. Januar unter in der Sporthalle der Biedenkopfer Lahntalschule.

Einmal mehr wollen Organisatoren vom ausrichtenden FV Wallau ihren Gästen in Sachen Rahmenprogramm und Organisation ein absolutes Topniveau bieten. Der ganze Verein arbeitet mit großem Engagement an den Vorbereitungen für das Turnier, das insgesamt 17 Mannschaften von der B-Klasse bis zur Hessenliga vereint. Als einziger Veranstalter im Hinterland führt der FV Wallau am Tag vor dem Fi-

naltturnier eine Qualifikationsveranstaltung durch, in der sich die unterklassigen Teams und Neulinge im Feld für die Endrunde qualifizieren können. „Dieser Modus hat zum Ziel, die Leistungsdichte am Finaltag zu erhöhen und noch spannendere Partien zu ermöglichen“, berichtet Sebastian Spies, Vorsitzender und Turnierleiter.

Vorrunde wird in zwei Gruppen ausgespielt

Der FVW führte jetzt die Auslosung der beiden Gruppen für die Vorrunde durch, die am Samstag, 2. Januar, stattfindet. In der Staffel A kämpfen demnach ab 10 Uhr der SV Oberes Banfetal, SG Kombach/Wolfgruben, VfB Wetter II, SV Eckelshausen, Türk Gücü Breidenbach und der TSV Bicken um das Weiterkommen. Staffel B (Beginn 14 Uhr) setzt sich aus dem FV Wallau, SG Mün-



Es kann losgehen: Der FV Wallau und (v. l.) Vorstandsmitglied Gregor Gläser, Glückspate Max Gläser sowie Spieler Tim Biesenthal haben die Vorrundengruppen für den „Christian-Balzer-Pokal“ ausgelost. (Foto: privat)

den/Goddelshausen, TuSpo Breidenstein, SG Rennertshausen/Battenfeld, SG Versbachtal und VfL Biedenkopf II zusammen. Die beiden besten Teams jeder Gruppe sowie der bessere Dritte qualifizieren sich für die Endrunde am Sonn-

tag, 3. Januar, ab 11 Uhr. In dieser warten bereits die gesetzten VfL Biedenkopf I, VfB Wetter I und FC Ederbergland (Gruppe 1) sowie FV Breidenbach und Eintracht Stadtallendorf (Gruppe 2) auf ihre Kontrahenten, die ihnen am Vortag gegen 18 Uhr

zugelost werden. Dotiert ist die Veranstaltung mit einem Rekordpreisgeld in Höhe von insgesamt 1800 Euro. Weitere Turnierinformationen bietet der FVW auf seiner eigens eingerichteten Internetseite unter www.hallenturnier-fvwallau.de an. (ma)